

# *Jahresbericht* 2010

der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft  
Landesverband Hamburg e. V.

*Unsere Angebote*  
*Unsere Schwerpunkte*  
*Unsere Philosophie*



**DMSG** 

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT  
LANDESVERBAND HAMBURG e.V.



## Inhalt

Editorial .....	3
Organisationsstruktur .....	4
Kennzahlen der DMSG Hamburg 2010 .....	4
Service und Beratung .....	5
Informationsangebot .....	7
Seminare und Veranstaltungen .....	8
Initiativen und Projekte .....	13
Finanzbericht 2010 .....	14
Gewinn- und Verlustrechnung .....	15

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Hamburg e.V. | Eppendorfer Weg 154 - 156  
20253 Hamburg | Tel 040 - 422 44 33 | Fax 040 - 422 44 40 | [www.dmsg-hamburg.de](http://www.dmsg-hamburg.de) | [dmsg-hamburg@dmsg.de](mailto:dmsg-hamburg@dmsg.de)  
**V.i.S.d.P.** Andrea Holz M. A., Geschäftsführerin | **Redaktion** Stefanie Bethge, Andrea Holz, Dr. Dierk Mattik  
**Layout** Susanne Adamek | **Bildnachweis** Titel: Heike Günther, Seite 3, 5, 12: Heike Günther, sonstige privat  
**Erscheinungsweise** jährlich | **Auflage** 1.300 Stück | **Druck** SCHOTTdruck Kiel



## Organisationsstruktur



## Kennzahlen der DMSG Hamburg 2010

Mitglieder: 1.680

Beratungsstellen: 1

Selbsthilfegruppen: 37

Hauptamtliche Mitarbeiter: 5

Geringfügig Beschäftigte: 3

Zivildienstleistende: 2

Beratungen: 1.477

Internetzugriffe: 27.747

Veröffentlichungen

in Printmedien: 7

Berichterstattung

im Fernsehen: 2

Seminare und

Fachvorträge: 20

Veranstaltungen: 2

Freizeiten und Ausflüge: 6

Fahrzeuge: 2

Kilometerleistung: 5.078

# Service und Beratung

## Unterstützung gefragt: Beratungen und Hausbesuche

Unsere Sozialpädagogen führen jedes Jahr eine große Anzahl von Beratungsgesprächen, Haus- und Heimbefuchen durch. 2010 wurden wöchentlich sechs Sprechzeiten angeboten, die meistens hoch frequentiert waren. Falls die Mobilität eingeschränkt ist, werden die Mitglieder in ihrem häuslichen Umfeld aufgesucht. Die Themenschwerpunkte sind sehr vielfältig. Einstufung in die Pflegeversicherung, Hilfestellung bei Anträgen und Widersprüche bei der Kranken- und Pflegekasse stehen häufig im Mittelpunkt. Die **psychosoziale Beratungsarbeit im Zuge der Krankheitsbewältigung** hat in den meisten Fällen eine zentrale Bedeutung.



Unser Beratungsteam 2010  
– kompetent und  
freundlich an der Seite der  
MS-Betroffenen

## Der Besuchsdienst: Soziale Kontakte erweitern

Ein kleiner Kreis von zehn Ehrenamtlichen schenkt seine Zeit MS-Betroffenen, die in ihrer Mobilität sehr eingeschränkt sind. Mit viel **Einfühlungsvermögen, Geduld und Offenheit** stellen sie sich auf die Bedürfnisse der Betroffenen ein: Neben einem offenen Ohr für die Sorgen und Nöte wird auch der Wunsch nach Begleitung zu kleinen Aktivitäten erfüllt, etwas vorgelesen oder gespielt. Der Besuchsdienst ist von hohem Wert für diese Menschen, er ist oft die einzige Kontaktbrücke zur Außenwelt.

## Psychologische Beratungsstelle

Die Psychologische Beratungsstelle bietet bereits seit September 2006 kostenlose Beratungsgespräche von Diplom-Psychologen und einem Facharzt für psychotherapeutische Medizin an. Dieses Angebot ist aus der Arbeitsgruppe „Psychologie“ des Multiple Sklerose Netz Hamburg hervorgegangen. Die Beratungsstelle wird von der DMSG Hamburg finanziert. Die Sitzungen finden jeden Mittwoch von 18 - 20 Uhr in den Räumen der MS-Ambulanz, Uniklinik Eppendorf, statt. In den Beratungsgesprächen – bis zu drei sind möglich – können sich MS-Betroffene und Angehörige **bei der Verbesserung der Lebensqualität unterstützen lassen und die Krankheit bewältigen zu lernen**.

## Betroffene beraten Betroffene

Zusätzlich zu den hauptamtlichen Sozialpädagogen sind auch MS-Betroffene in der telefonischen Beratung tätig. 2010 waren Michaela Beier und Bernd Horst jeden Freitag **Ansprechpartner für die Belange der Mitglieder**. Aufgrund der eigenen Erkrankung können Probleme und Sachverhalte ganz auf Augenhöhe besprochen werden. Auch der positive Umgang der Berater mit der Krankheit kann den Anrufern bei der Krankheitsbewältigung helfen. Dazu kommt der persönliche Erfahrungsschatz der Berater mit sensiblen Themen, der bei dieser Form der Beratung hilfreich eingesetzt werden kann.

## Peer Counseling: Betroffene für Betroffene

Seit Mai 2008 können MS-Betroffene in Hamburg das „Peer Counseling“ in Anspruch nehmen. Dieses Angebot geht auf eine Initiative des Selbsthilfebeirats zurück und bedeutet, dass Betroffene von „gleich zu gleich“ beraten werden. Die Peer Counseler gehen davon aus, dass jede an MS erkrankte Person im Laufe der Zeit ihre ganz eigenen Wege finden kann, mit ihrer persönlichen Art der Erkrankung und den vielen damit verbundenen Themen und Fragestellungen so gut wie möglich umzugehen. Der Austausch mit anderen Betroffenen kann dabei sehr hilfreich sein. Im Gespräch bringen die Peer Counseler ihre persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen ein. Dazu gehören außer dem langjährigen Umgang mit der eigenen Erkrankung und Erfahrungen als Mitglied in einer Selbsthilfegruppe auch Schulungen zu dieser Art von „Peer“-Beratung.

**Die Beratung findet jeden dritten Dienstag im Monat in den Räumen der MS-Ambulanz im Universitätskrankenhaus in Eppendorf statt.**

## Unser Zivil- und Fahrdienst

Seit 17 Jahren können wir dank der bei uns tätigen Zivildienstleistenden unseren Fahrdienst anbieten. Damit unterstützen wir diejenigen Mitglieder, die nicht mehr eigenständig mobil sind. Wir verfügen über einen rollstuhlgerechten Bus mit einer Rampe. Dieser wird zum Beispiel eingesetzt für: Fahrten zur Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe und zum Einkaufen, Ausfahrten an die Alster oder Elbe, in den Tierpark oder zu Freunden und Verwandten. Neben dem Fahrdienst werden die Zivildienstleistenden auch für andere Tätigkeiten eingesetzt: Manchmal benötigen Mitglieder **Hilfe beim Einkaufen, Aufräumen oder bei kleinen Reparaturen**. Oder jemand hat einfach nur Lust auf einen Spaziergang oder eine Partie Schach. Auch in der Dienststelle gibt es hin und wieder etwas für die jungen Männer zu tun, sowohl im handwerklichen als auch im Bürobereich.



*Unsere Zivis helfen – als Fahrdienst, beim Einkaufen und Aufräumen oder als Begleitung in der Freizeit. Der Fahrdienst wird unterstützt durch die Oscar und Ilse Vidal-Stiftung.*

# Informationsangebot

## Homepage

Ende 2009 hat die DMSG Hamburg einen Relaunch ihrer Homepage durchgeführt. Informationen können nun besser und aktueller bereitgestellt werden. Neben interessanten Neuigkeiten und aktuellen Terminen gibt es einen Downloadbereich für die Mitgliederzeitschrift GEMEINSAM und den Seminarplan.



## YouTube-Kanal

Seit November 2010 hat die DMSG Hamburg einen eigenen YouTube-Kanal (DMSGHamburg). Dort werden zum Beispiel TV-Berichte über den Landesverband und seine Mitglieder eingestellt. Außerdem können Videos angesehen werden, die einen Bezug zu den Veranstaltungen und anderen Aktivitäten des Landesverbandes haben.



## Mitgliederzeitschrift

Layout und Inhalt der GEMEINSAM wurden für größtmögliche Übersichtlichkeit, Barrierefreiheit und einen hohen Informationsgehalt kontinuierlich überarbeitet. Die DMSG Hamburg fördert Kommunikation in beide Richtungen. So wurde zum Beispiel einer Ausgabe eine Mitgliederumfrage beigelegt. Die Ergebnisse helfen dabei, Beratung und Service noch besser an die Bedürfnisse der Mitglieder anzupassen. Auch **der Austausch zwischen den Mitgliedern untereinander soll verstärkt werden**. Deshalb wurde in den letzten Ausgaben verstärkt nach den Erfahrungen der Leser zu bestimmten Themen gefragt. Überraschend viele aussagestarke Rückmeldungen haben die Redaktion erreicht. Es konnten etliche persönliche Kontakte zwischen Lesern mit Interesse an bestimmten Themen hergestellt werden.

## Informationsmaterial

Um die Anliegen ihrer Mitglieder bekannt zu machen, hat die DMSG Hamburg 2010 fünf Faltblätter herausgegeben. Ein neuer Image-Flyer hilft dabei, neu von MS betroffene Menschen, aber auch Ärzte, andere Versorger und **eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen**. Auch die Beratung „Betroffene für Betroffene“ (Peer Counseling) hat einen neu überarbeiteten Flyer bekommen, um dieses besondere Angebot bekannter zu machen. Außerdem wurden Faltblätter für das Hamburger MS Forum, den Workshop für junge Betroffene und den Neuroimmunologie-Workshop erstellt, um ein möglichst großes Publikum anzusprechen.



# Seminare und Veranstaltungen

## 9. Hamburger Multiple Sklerose Forum: Die große Patientenveranstaltung

Die traditionelle Fachveranstaltung der DMSG Hamburg für Betroffene, Angehörige und Dienstleister fand am 5. Juni im Albertinen-Haus statt. Rund 150 Gäste informierten sich über den aktuellen Forschungsstand und nutzten die Gelegenheit, sich zu alltagsbezogenen Fragestellungen auszutauschen. Eine wichtige Frage direkt aus dem Leben stand am Anfang des diesjährigen Forums: Dr. Sven Schippling, leitender Oberarzt am Universitätsklinikum Eppendorf, sprach über „**Kinderwunsch und MS**“. Heike Meißner vom Neurologischen Rehasentrum Quellenhof in Bad Wildbad referierte über **kognitive Störungen**, die zu den „unsichtbaren Symptomen“ der MS zählen. Prof. Dr. Henze vom Reha-Zentrum Nittenau widmete sich in seinem Vortrag einer der unangenehmsten Auswirkungen von MS: **Schmerzen**. Abschließend berichtete Prof. Dr. Klaus-Peter Wandinger von der Euroimmun AG in Lübeck über **neue Therapien bei MS** und gestattete allen Zuhörern einen Blick in die Zukunft. Die Gelegenheit, den Vortragenden Fragen zu stellen, und der anschließende Austausch werden bei dieser Veranstaltung hoch geschätzt und gerne genutzt.



## Krankheitsbewältigung durch Seminare

14 Seminare wurden 2010 angeboten. Die Auswahl reichte von Lachyoga über Eutonie bis zu einem Frauenwochenende mit Qigong. Diese unterschiedlichen Entspannungstechniken unterstützen einen positiven Verlauf der Krankheit und verschaffen ein neues Maß an Lebensqualität. Angehörige, Ehrenamtliche und Neubetroffene hatten die Möglichkeit, sich in auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Seminaren auszutauschen. An unseren Seminaren nahmen 138 Personen teil.

## Hippotherapie

Dank der finanziellen Unterstützung der Collette-Hecht-Stiftung konnten wir auch 2010 wieder die wertvolle **Therapie auf dem Pferd** anbieten. Die Hippotherapie ist ein Teil des Therapeutischen Reitens. Bei dieser Form der Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis werden Bewegungsimpulse vom Pferd auf das Becken des Menschen übertragen. Diesen heilenden Effekt können sich auch MS-betroffene Menschen zu Nutze machen. 38 Hamburger Mitglieder haben dieses Training für sich genutzt.



## MS-Workshop für junge Betroffene

2010 hat die DMSG Hamburg erstmals einen Workshop speziell für junge Betroffene angeboten. An vier Abenden wurden Themen bearbeitet, die besonders für Menschen bis 40 Jahre relevant sind. Zu den Dozenten zählten Fachleute aus Neurologie, Sportwissenschaft, Physiotherapie, Recht und Kommunikation.

1. **Familie und MS** | Familienplanung trotz der Diagnose MS. Wie gehen wir als Familie mit der Erkrankung um?
2. **Sport und MS** | Wie wirkt sich sportliche Betätigung auf den Krankheitsverlauf aus? Kann ich meine Beschwerden durch Physiotherapie verbessern?
3. **Beruf und MS** | Wie sieht die rechtliche Situation am Arbeitsplatz aus? Wie gehe ich gegenüber Vorgesetzten und Arbeitskollegen mit der Erkrankung um?
4. **Therapien der MS** | Neue und alte Therapieansätze – Wie geht es weiter 2011? Andere Wege beschreiten mit chinesischer Medizin.



## Neuroimmunologie-Workshop

Der Ärztliche Beirat der DMSG Hamburg initiierte 2010 zum zwölften Mal den Neuroimmunologie-Workshop, eine Fortbildungsveranstaltung für an MS-Forschung interessierte Mediziner. Das Symposium fand auf dem Campus Forschung der Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf statt.

Themen der Vorträge mit anschließender Diskussion waren unter anderem: **Kindliche MS**, bei der mittlerweile Daten zur Therapie unter Tysabri vorliegen. **Okulare Kohärenztomographie**, die ein spannendes neues Outcome-Instrument nicht nur für die MS, sondern auch für andere neurodegenerative Prozesse darstellt. Aus aktuellem Anlass wurden erneut die vieldiskutierten Daten zur **venösen MS-Entstehungshypothese** referiert. Zum Abschluss des Themenschwerpunkts „Multiple Sklerose“ wurde ein aktueller Fall aus der Praxis einer niedergelassenen Neurologin zur Diskussion gestellt.

Für die Vorbereitung dieser Fortbildungsveranstaltung danken wir dem Ärztlichen Beirat der DMSG Hamburg unter dem Vorsitz von Herrn Dr. Wolfgang - G. Elias.



## Welt MS Tag

Anlässlich des Welt MS Tags am 26. Mai fand in den Räumen der DMSG Hamburg und in der Uniklinik Eppendorf ein Aktionsprogramm statt. In Kooperation mit dem Multiple Sklerose Netz Hamburg und dem Institut für Neuroimmunologie und klinische MS-Forschung (inims) wurden Beratungsgespräche und Einblicke in die Forschungsaktivitäten geboten.

### Schwerpunkthemen am Welt MS Tag 2010:

- *Orale Therapien der MS*
- *Zelltherapien*
- *Rehabilitation und Sport*
- *Tysabri und PML*
- *Patientenbasierte Verlaufsbeurteilung – das REPABO Projekt*

Die DMSG Hamburg feierte den Welt MS Tag mit der Eröffnung neuer Räumlichkeiten für junge Betroffene im Eppendorfer Weg 156. Diese stehen zukünftig für Veranstaltungen und Selbsthilfegruppen vor allem von und für junge Betroffene zur Verfügung.

## Global Dinner Party: Eine gute Idee, Gutes zu tun

Das Erfolgskonzept „Global Dinner Party“ ist 2010 in die sechste Runde gegangen. Im ganzen Land luden Gastgeber ihre Freunde, Nachbarn oder Arbeitskollegen zu Tisch, verzichteten auf Gastgeschenke und baten stattdessen um Spenden für die MS-Forschung. Ob Grillparty, Feinschmecker-Menü, Kaffeekränzchen, Spiele-Turnier, Konzertveranstaltungen oder Straßenfeste – **allen Gastgebern gebührt Anerkennung und große Dankbarkeit für ihren Einsatz!**

So feierte eine Familie aus Hamburg in diesem Jahr Premiere: Freunde, Familie, alte und neue Nachbarn mit Kind und Kegel wurden zum Grillfest in den heimischen Garten gebeten. Fast 80 Gäste erfreuten sich an den Leckereien. Als Höhepunkt des Abends trat ein Zauberer auf. Mit gemüthlichen Plaudereien am Lagerfeuer endete die gelungene Feier weit nach Mitternacht und brachte stolze 1.145 Euro für die MS-Forschung ein.

## Outdoor-Seminar: Abenteuer in der Natur

Sich von den eigenen Möglichkeiten überraschen lassen, gemeinsam etwas schaffen, die Ruhe genießen – das alles war Bestandteil des zweitägigen Outdoorseminars bei „Raus in die Natur“ Anfang Juli 2010. Ein Trainerteam begleitete zehn DMSG-Mitglieder beim Klettern über einen



Hamburger Veranstalter einer Global Dinner Party mit ihren spendablen Gästen

Hochseilparcours in Großenaspe/Schleswig-Holstein. **Zu den wichtigsten Lernzielen gehörte dabei, Hilfe zu erbitten und anzunehmen.** Die Teilnehmer bewältigten den Parcours trotz unterschiedlicher mentaler und körperlicher Einschränkungen. Das Seminar wurde durch ein Abendessen am Lagerfeuer und die Übernachtung im Zelt oder unter freiem Himmel abgerundet. Die Trainer von „Raus in die Natur“ und die Teilnehmer waren vom Lernerfolg und dem intensiven Gruppenerlebnis begeistert.

## Segelfreizeit

Seit 2001 erfreut sich die Segelfreizeit der DMSG Hamburg großer Beliebtheit. Der Verein Mignon Segelschiffahrt e.V. hat bereits zwölf Törns für den Landesverband mit dem Traditionssegelschiff „Fortuna“ durchgeführt. Die Segelfreizeit zeichnet sich dadurch aus, dass **jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten mit anpacken darf.** Einen großen Teil der Kosten übernimmt die Oscar und Ilse Vidal-Stiftung.

Aussagen von Teilnehmern der Segelfreizeit:

- *Auf der „Fortuna“ ist alles im Lot, Körper, Geist und Seele. Die Sorgen in meinem Kopf sind wie weggeblasen*
- *Durch das gemeinsame Segeln mit der „Fortuna“ komme ich wieder ins Gleichgewicht*
- *Es macht Mut zu sehen, was trotz einer Behinderung durch die MS noch alles möglich ist – echte Lebenskraft*
- *Die Reise auf der „Fortuna“ war das schönste Abenteuer, auf das ich mich je eingelassen habe*

## Sportwoche in Rheinsberg

„Seminar für Lebensqualität sowie geistige und körperliche Aktivität“, so lautet der genaue Titel im Seminarplan. Schon seit 2003 erfreut sich dieses Angebot großer Beliebtheit. **Einmal im Jahr können alle, die sich für Bewegung begeistern,** eine sportliche Herbstwoche im behindertengerechten „Haus Rheinsberg“ genießen. Eine multifunktionale Sporthalle, Schwimmbad mit Lifter und Rutsche, eine barrierefreie Sauna, eine Kegelbahn, Tischtennis und Bogenschießen setzen dem Bewegungsdrang keine Grenzen. Außerdem kann ein Qigongkurs besucht werden. Dieses Angebot richtet sich an alle norddeutschen Landesverbände und wird seit vielen Jahren von Gisela Gerlach organisiert. Dank der finanziellen Unterstützung des Förderkreises der DMSG in Hamburg e.V. und der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung ist der Teilnehmerbeitrag sehr gering.



Die Segelcrew 2010 nach erfolgreichem Törn durch die dänische Südsee



Bogenschießen ist eines der vielseitigen Angebote aus dem Sportprogramm in Rheinsberg

### **Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen**

Mit einem Neujahrsempfang würdigte die DMSG Hamburg Anfang Februar 2010 das große Engagement ihrer Ehrenamtlichen. Kulisse für die festliche Veranstaltung war die gläserne Eingangshalle der HanseMercur Versicherung am Dammtor. Der Abend wurde stimmungsvoll durch die Harfenistin Urd Josch-Fulda begleitet.

Als besonderes Highlight wurden zwei Karten für die Salzburger Festspiele verlost. Diese hatte unser Schirmherr, Prof. Dr. h.c. Jürgen Flimm, zu dem Zeitpunkt Intendant der Salzburger Festspiele, gestiftet.

### **Ein Tag in Hagenbecks Tierpark: Aktionstag für Familien**

Die DMSG Hamburg hat 2010 **zum ersten Mal einen Aktionstag für Familien** angeboten. Insgesamt verbrachten 31 Kinder und Erwachsene, begleitet von zwei Sozialpädagogen, einen ereignisreichen Tag. Eine Rallye mit pffrigen Fragen verband die einzelnen Stationen des Tierparks und des Tropenaquariums. So wurde die Artenvielfalt nicht nur bestaunt, die Tiere mussten für die Antworten auch intensiv beobachtet werden.

Mit einem gemeinsamen Eisessen fand der sonnige Tag am letzten Sommerferienwochenende seinen Abschluss. Dieser Ausflug konnte Dank des Förderkreises der DMSG in Hamburg e.V. ermöglicht werden.

### **Maiausfahrten**

Am 8. und am 29. Mai 2010 veranstaltete die DMSG Hamburg ihre **traditionellen Tagesausfahrten**, an denen rund 80 Mitglieder teilnahmen. Im Gästehaus der Fürst Donnersmarck-Stiftung, einem barrierefreien Kurhotel in Bad Bevensen, gab es zunächst ein Mittagessen. Anschließend konnten die Teilnehmer eine Kutschfahrt durch die Heide genießen. Mit Hilfe einer Rampe und durch die tatkräftige Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer war diese Rundfahrt auch für die vielen Rollstuhlfahrer unter den Teilnehmern ein Erlebnis.

### **Heimausfahrt**

Am 9. September 2010 haben wir diejenigen Mitglieder zu einer Ausfahrt eingeladen, die sehr schwer von MS betroffen und aus diesem Grund in stationären Einrichtungen untergebracht sind. Insgesamt nahmen an der Ausfahrt 17 Mitglieder teil, die von 16 Helfern betreut wurden. Ziel des Ausflugs war die Kutscherscheune am Schaalsee. Die reizvolle ländliche Umgebung wurde nach dem Mittagessen gemeinsam erkundet. Für die Betroffenen ist die Ausfahrt jedes Jahr **eine willkommene Abwechslung von ihrem Heimalltag**.



*Die DMSG Hamburg feiert ihre engagierten Ehrenamtlichen mit einem musikalisch begleiteten Neujahrsempfang*

*Alle Ausfahrten wurden durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung ermöglicht.*



# Initiativen und Projekte

## Multiple Sklerose Netz Hamburg

Das Multiple Sklerose Netz Hamburg ist ein Zusammenschluss von MS-Betroffenen und Experten unter dem Dach der DMSG Hamburg. Im Dialog mit den Betroffenen entwickeln die medizinischen Fachleute neue Ideen, Ziele und Projekte zur Verbesserung der Versorgungslage und zur Vernetzung des Fachwissens. Dies geschieht in verschiedenen Arbeitsgruppen und viermal im Jahr in einem offenen Plenum. Das Netzwerk besteht seit 2003, seit 2005 ist es der DMSG angegliedert. Zu den aktiven Mitgliedern zählen

- Neurologen, Urologen, Allgemein- und Komplementärmediziner
- Psychologen, Psychotherapeuten und Sozialpädagogen
- Physiotherapeuten, Logopäden, Hippotherapeuten und Ergotherapeuten
- Pflegepersonal von ambulanten Pflegediensten oder stationären Einrichtungen
- Rehabilitationseinrichtungen
- Spezifische Beratungsstellen, z.B. für Wohnen, Hilfsmittel und psychologische Fragen

## Wohnprojekt TRAUMHAUS

In Hamburg herrscht eine äußerst schwierige Wohnsituation für behinderte und pflegebedürftige Menschen. Darunter leiden besonders junge Menschen, denen ab einem bestimmten Behinderungsgrad nur die Unterbringung in einem Alten- und Pflegeheim bleibt. Aufgrund dieser Problematik haben die DMSG Hamburg und das Multiple Sklerose Netz Hamburg 2009 eine Arbeitsgruppe zum Thema Wohnen gegründet, mit dem Ziel, den **Wohnbedarf von pflegebedürftigen MS-Betroffenen zu ermitteln und die Realisierungschancen von Wohnprojekten abzuklären**. Einen Aufruf in unserer Mitgliederzeitschrift haben zahlreiche MS-Betroffene mit Interesse an einem Wohnprojekt beantwortet. Nach einigen Folgebefragungen hat sich ein Kern von ca. 30 Mitgliedern herausgebildet, die an einem gemeinsamen Wohnprojekt interessiert sind. Diese Gruppe traf sich erstmals am 19. Mai 2010. Aus den Interessenten wurde eine sehr aktive Arbeitsgemeinschaft, deren erste Aufgabe die Erarbeitung eines Konzeptes für das Wohnprojekt war. Das Konzept wurde unter Anleitung der Projektentwicklerin Anne Dellgrün, Köln, in der Zwischenzeit fertig gestellt. Die Konzepterstellung war für die Suche nach Investoren notwendig. Die Arbeitsgruppe hat sich eine organisatorische Form gegeben, der Verein TRAUMHAUS befand sich bei Redaktionsschluss in Gründung. Inzwischen wurde ein Vorstand gewählt und die Satzung beim Amtsgericht eingereicht.



Gründungsmitglieder  
des Vereins TRAUMHAUS

*Auch dieses Projekt hätte nicht ohne die Hilfe eines Geldgebers entstehen können. Wir danken der Oscar und Ilse Vidal-Stiftung für die Anschubfinanzierung!*

# Finanzbericht 2010

Im Jahr 2010 konnten wir wieder die notwendigen finanziellen Mittel aufbringen, damit die DMSG Hamburg ihren satzungsgemäßen Aufgaben in der Betreuung von MS-Betroffenen in gewohnt guter Weise gerecht werden konnte. Angesichts des Bedarfs hat sich der Vorstand dafür entschieden, die Betreuungssituation durch Umwandlung von einer Teilzeitstelle in eine Vollzeitstelle und die Anmietung von Räumlichkeiten neben der Geschäftsstelle deutlich zu verbessern.

2010 hatte die DMSG Hamburg Einnahmen von insgesamt 536.000 Euro und Ausgaben von rund 501.000 Euro, so dass 35.000 Euro in die Bilanzrücklage eingestellt werden konnten. Einzelheiten dazu ergeben sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung, die auf der nächsten Seite abgedruckt ist. Die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung ist von unserem Wirtschaftsprüfer bescheinigt worden.

Unsere Arbeit wäre nicht möglich, wenn wir nicht neben den Mitgliedsbeiträgen von rund 56.000 Euro weitere finanzielle Unterstützung erhielten. 2010 waren dies vor allem Zuschüsse von Stiftungen, Spenden von Institutionen und Privaten, Erbschaften sowie Zuschüsse von Firmen und Krankenkassen von insgesamt rund 376.000 Euro.

Danken möchten wir auch unseren vielen Spendern (siehe rechte Spalte), die uns mit Beträgen von 5 Euro bis 10.000 Euro unterstützt haben. Eine großzügige Spende von 10.000 Euro erhielten wir von der Sparda-Bank Hamburg aufgrund unseres Spendenaufrufs zum Jahresende.

Für das Jahr 2011 sehen wir die Arbeit der DMSG Hamburg finanziell abgesichert, darauf bauend, dass wir auch in diesem Jahr wieder die erforderliche finanzielle Unterstützung erhalten.

Uwe Bär, Schatzmeister

**Zu besonderem Dank** sind wir auch dem **Förderkreis der DMSG in Hamburg e.V.** verpflichtet. Dieser unterstützt seit seiner Gründung im Jahr 2001 die Seminararbeit, das Multiple Sklerose Netz Hamburg und leistet Einzelfallhilfe für bedürftige Mitglieder der DMSG Hamburg. Auch im Jahr 2010 wendete uns der Förderkreis eine großzügige Summe zu.

Die Hamburger Sparkasse finanziert mit dem Zweckertrag des Lotteriesparens notwendige Hilfsmittel für unsere Gruppentreffen.

## Zahlreiche Stiftungen unterstützen

### unsere Arbeit:

- Collette-Hecht-Stiftung
- DMS Stiftung/Fraemke- und Hilfsfonds
- Gemeinnützige Hertie-Stiftung
- Gustav-Leicke-Stiftung
- Henry und Emma Budget Stiftung
- Oscar und Ilse Vidal-Stiftung
- Paul- und Helmi-Nitsch-Stiftung
- Stiftung „Christliche Fördergemeinschaft für Menschen in Not“
- Stiftung Poliklinik
- Werny-Schmarje-Nachlass-Stiftung

## Krankenkassen unterstützen

### die Selbsthilfe:

- BARMER GEK
- Pauschalförderung der GKV in Hamburg
- Techniker Krankenkasse

## Firmen unterstützen unsere

### Veranstaltungen:

- Bayer Vital GmbH
- Biogen Idec GmbH
- Merck Serono GmbH
- Novartis Pharma GmbH
- Sanofi-Aventis GmbH
- Teva Pharma GmbH

## Gewinn- und Verlustrechnung

der DMSG Landesverband Hamburg e.V. vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

	01.01. - 31.12.2010	01.01. - 31.12.2009
	EUR	EUR
1. Erträge aus Zuschüssen	273.926,11	207.494,13
2. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen	55.936,72	55.124,86
3. Erträge aus Spenden / Erbschaften	102.133,14	22.999,22
4. Erträge aus Betreuung und Projekten	16.815,00	16.426,00
5. sonstige betriebliche Erträge	32.090,52	12.135,37
6. Erträge aus Finanzausgleich	15.073,86	2.363,71
	<u>495.975,35</u>	<u>316.543,29</u>
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	225.482,22	200.680,36
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	39.746,80	35.919,54
	<u>265.229,02</u>	<u>236.599,90</u>
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.698,36	17.341,30
9. Aufwendungen für Betreuung und Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	88.744,03	84.336,65
10. Aufwand aus Finanzausgleich	22.953,75	16.288,28
11. sonstige betriebliche Aufwendungen	91.086,91	72.921,07
12. Zinsen und ähnliche Erträge	39.846,69	50.815,28
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	142,77	0,02
	<u>51.967,20</u>	<u>- 60.128,65</u>
Ergebnis vor außerordentlichem Aufwand und Steuern	51.967,20	- 60.128,65
14. Ausserordentliche Aufwendungen	17.000,00	83.670,40
15. sonstige Steuern	108,00	36,00
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>34.859,20</u>	<u>143.835,05</u>

# Jahresbericht 2010

der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft  
Landesverband Hamburg e. V.

Eppendorfer Weg 154 - 156  
20253 Hamburg  
Telefon 040 - 4 22 44 33  
Telefax 040 - 4 22 44 40  
dmsg-hamburg@dmsg.de  
www.dmsg-hamburg.de

Spendenkonto:  
DMSG Landesverband Hamburg e.V.  
Hamburger Sparkasse  
Konto 1011 246 111  
BLZ 200 505 50



DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT  
LANDESVERBAND HAMBURG e.V.